

Stadt Boizenburg/Elbe		Beschlussvorlage		Drucksachen Nr. : 134/20/ST	
Status: öffentlich					
Beratungsgegenstand:					
Antrag Stadtvertreter Herr Hameister - Schaffung von grundsätzlichen Voraussetzungen zur Förderung des Fahrradtourismus sowie Fahrrad- und fußgängerfreundliche Umgestaltung des Altstadtverkehrs					
Stadtvertreter/in Auskunft erteilt: Hameister, Christian				Erstellungsdatum: 13.11.2020	
Beratungsfolge:					
	Gremium	Datum Sitzung	Zuständigkeit	Abstimmung (J/N/E)	TOP
	Ausschuss für Bau und Verkehr	01.12.2020	Vorberatung		
	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur	08.12.2020	Vorberatung		
	Ausschuss für Stadtplanung, Regionalplanung und Umwelt	08.12.2020	Vorberatung		
	Stadtvertretung	17.12.2020	Entscheidung		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Schaffung von grundlegenden Voraussetzungen zur Förderung des Fahrradtourismus und des innerstädtischen Fahrradverkehrs in der Altstadt durch:

- die zukünftige Priorisierung des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs gegenüber dem Autoverkehr,
- die Schaffung einer fahrradfreundlichen Straßenoberfläche
- und die Veränderung der Verkehrsregelungen zugunsten der Radfahrer und Fußgänger.

Zudem beschließt die Stadtvertretung die Anbindung der Ortsteile an das städtische Fahrradwegenetz unter Berücksichtigung klimatischer und touristischer Prämissen.

Sachdarstellung und Begründung:

In den vergangenen Jahren und insbesondere auch in diesem Jahr haben der Fahrradtourismus und der innerstädtische Fahrradverkehr deutlich zugenommen. Boizenburg ist eine Flächenstadt mit vielen Stadtteilen im Randbereich, die angebunden und berücksichtigt werden müssen.

Gegenwärtig dominiert der Autoverkehr die Boizenburger Altstadt. Ergebnisse dieser Dominanz sind Lärm, Erschütterungen, schlechte Luftqualität sowie zahlreiche Gefahrenstellen für Fahrradfahrer und Fußgänger. Dieses verringert die Lebens- und Erlebnisqualität sowie die städtische Attraktivität und entspricht nicht den aktuellen und zukünftigen Klima- und Umweltschutzanforderungen.

Die Erkundung der Altstadt gleicht gegenwärtig einem Sicherheitsabenteuer. Radfahrer fahren lt. ADFC nur dort, wo sie sich wohl fühlen. Das bestätigen Hinweise von Einwohnern und Fahrradtouristen, die zudem auf deutliche Mängel im Leitsystem aufmerksam machen. Auch die Realisierung des Projektes „Boizenburg – unglaublich real“ zur Steigerung der touristischen Attraktivität erfordert als Voraussetzung für einen zukünftig angenehmen Aufenthalt in der Altstadt eine Veränderung des aktuellen Verkehrsgeschehens. Auch der Zeitungsartikel in der SVZ vom 12. Oktober 2020 macht das Thema deutlich und den Handlungsbedarf sichtbar.

Der Verkehrsentwicklungsplan sieht für den Bereich der Altstadt jedoch außer einer evtl. Geschwindigkeitsreduzierung keine weiteren Maßnahmen vor, obwohl die Anzahl der Fahrradfahrer stetig ansteigt.

In Hinblick auf Stadtentwicklungsplanung und mit Blick auf eine damit verbundene wachsende Einwohnerzahl und dem Zuzug junger Familien werden die Herausforderungen deutlich. Junge Familien nutzen verstärkt das Fahrrad und die Kinder und Jugendlichen müssen sich sicher in der Stadt und auf dem Schulweg fortbewegen können. Hier hat eine funktionierende Infrastruktur eine hohe Priorität bei der Auswahl des Wohnortes.

Die Schaffung einer fahrradfreundlichen Straßenoberfläche und die Veränderung der Verkehrsregelungen würden Abhilfe schaffen und einen bedeutenden Schritt in Richtung einer umwelt- und klimafreundlichen Gestaltung der Stadt darstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen		Folgekosten		Betrag
Ja ☒	Nein ☐	Ja ☒	Nein ☐	Monatlich Jährlich

Mittel stehen bereit: Ja ☐ Nein ☒	Deckungsvorschlag:
Produkt.:	
Sachkonto:	
HH-Ansatz:	
Verausgabt:	
Noch verfügbar:	

Mitzeichnung im Bedarfsfall:

Unterschrift

Fachbereich I
(Finanzen und Soziales)

Personalrat

Gleichstellungsbeauftragte

Anlagen: Antrag Stadtvertreter Herr Christian Hameister vom 16.10.2020

hier: Schaffung von grundlegenden Voraussetzungen zur Förderung des Fahrradtourismus sowie Fahrrad- und fußgängerfreundliche Umgestaltung des Altstadtverkehrs.